

Deutsches

Preussisches Historisches Institut
in Rom

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 16/40

Abschrift.

Berlin NW 7, den 8. Januar 1940.
Charlottenstraße 41
Tel. 16 45 91, App. 283

An die

Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C.2.

Zur Auszahlungsanordnung vom 6. Oktober 1939 Nr. 455/39.

Betr.: Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten
Dr. Gottfried O p i t z.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung

der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried
O p i t z, geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet seit 26. August
1937, vom Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. Dezember 1939
ab aus Anlaß der Geburt eines Sohnes am 25. Dezember 1939.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. Gottfried O p i t z erhält
vom 1. Dezember 1939 ab:

Monatliche Grundvergütung	456,-- RM
Wohnungsgeldzuschuss, Ortsklasse „3“	96,-- RM
Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. der Grundvergütung	13,68 RM
	zusammen 565,68 RM
Nach Kürzung: Volle Reichsmark	487,75 RM
hierzu Kinderzuschlag von 10,- RM	10,-- RM
	zusammen 497,75 RM
hiervon ab Währungsabzug 20 v.H.	99,55 RM
bleiben:	398,20 RM
hierzu Auslandszulage - lohnsteuerfrei:	80,-- RM
	zusammen 478,20 RM
Hierzu Reichsversicherungsbeitrag von 398,20 RM	
für die Lohnsteuerberechnung:	24,-- RM
	zusammen 502,20 RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1940.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit ange-
wiesen, dem wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z
vom 1. Dezember 1939 ab den obigen Betrag von

502,20 RM

in Worten: Fünfhundertundzwei Reichsmark 20 Rpf. nach Abzug der
Lohnsteuer, des Kriegszuschlags und des Pflicht- und Überversiche-
rungsbeitrags auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 49 Titel 4,1 a 422,20 RM
Kapitel 149 Titel 2: 80,-- RM
zusammen wie vor 502,20 RM
der